Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 14 (1928)

Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Carl Mertens über die "Plane deutscher Aufrüstung" veröffentlicht, die das Reichswehrministerium in Abrede stellt. Foerster und Mertens weislen nicht in Deutschland, die gerichtliche Versolsgung kann also vorläufig noch nicht beginnen.

Aber schon der Borwurf des Landesverrates muß Aufsehen erregen, denn wer Foerster, den Päsdagogen, genauer kennt, kann unmöglich annehmen, daß Foerster, der Politiker, zu solcher Tat fähig wäre. Darum ist vorliegendes Werk zu besgrüßen, weil es Beiträge gründlicher Kenner Foersters enthält, die uns den Vielumstrittenen näher bringen. Diese lauten:

Müller, Mut zum Verstehen. Erziehung: Doell, Foerster und die heutige Pädagogit — Pfeiser, Weltanschauungschaos und Schularbeit — Arnold, Kamps der Jugend um das Liebesproblem. — Kirche: Schlunck, Foersters Ruf an die evangelische Kirche — Preger, Foerster und der Protestantismus — Ehlen, die katholische Kirche und Foerster. — Sozial=politisch: Aé, Soziale Frage — Roeder, Christliche Grundlegung der Politis — Buchheim, Foerster und die politische Erziehung — Driesch, Foersters Mission.

Der Setundariculunterricht, von Dr. A. Schrag. Berlag A. France A.-G., Bern.

Der vielersahrene Setundarschulinspettor von Bern-Mittelland, Hr. Dr. Schrag, legt hier Lehrersschaft und Schulaussichtsbehörden das zusammenssallende Ergebnis seiner langjährigen Beobachtungen auf methodischem Gebiete vor. Er verrät Schritt für Schritt den gewiegten Praftifer, und was er insbesondere der Lehrerschaft hier an mesthodischen Winken darbietet, verdient volle Beachstung, auch wenn man nicht alles vorbehaltlos unsterschreibt, was der Verfasser für gut und für richtig hinstellt.

Für uns Katholiken kann die weltanschauliche Einstellung des linksfreisinnigen Protestanten nicht maßgebend sein, wie sie beispielsweise im Abschnitt "Religion" oder im Literaturverzeichnis über die Geschichte zum Ausdruck gelangt. Trotzem raten wir dem Primarlehrer der Oberklassen und dem Sekundar= und Mittelschullehrer dringend: Prüft dieses aus der Praxis hervorgegangene Büchlein gründlich durch!

Glüdliches Cheleben. Moralischngienisch-padas gogischer Ratgeber für Brauts und Cheleute, sowie für Erzieher, mit firchlicher Druderlaubnis herauss gegeben von Ant. Ehrler, Pfarrer, Dr. A. Baur und Artur Guimann. — 9. Auflage. — Berlag Karl Ohlinger, Bad Mergentheim.

Der Umstand schon, daß vorliegenes Wert bezeits in 45,000 Exempfaren verbreitet ist, spricht eine deutliche Sprache. Es sehlt zwar nicht an sogenannten auftsärenden Schriften über dieses heitle Thema; aber es wäre für die Menschheit viel besest, die allermeisten dieser Auftsärungsliteratur bestünden gar nicht, dann hätten sie auch nicht den unberechenbaren Schaden angerichtet, den sie stiften.

Borliegenes Werk ist eine Ausnahme, eine gut e Ausnahme. Es wurde mit kirchlicher Druckerlaubenis herausgegeben, und schon das bürgt uns für einen gediegenen Inhalt. Ein ersahrener Seelsorger behandelt den sittlichereligiösen Teil des Problems, ein Arzt den gesundheitlichen, ein Erzieher den pädagogischen. Wer darin eine Sensationsluft irgendwie stillen möchte, kaufe das Buch nicht, denn er käme nicht auf seine Rechnung. Wer aber wirklich ernste und ganz wertvolle Belehrung über diese hochwichtige Frage sucht, der wähle es zu setenem Ratgeber.

## Religion.

Ratholische Glaubenslehre. Bon Dr. Josef Lengle. 2. und 3. verbesserte Aufl. (Katholische Religionslehre für Schule und Leben in fünf Teilen. 3. Teil). VIII und 128 Seiten. Geb. Mt. 3.20. — Freiburg, Herder 1927.

Das Buch behandelt nicht bloß den ersten Haupt= teil des Katechismus, den Glauben, jondern es ent= hält auch die Saframentenlehre. Darum ift ber Titel: Ratholische Glaubensiehre etwas undeutlich und irreführend. Es foll in erfter Linie ein Schulbuch sein für die Oberklassen höherer Lehranstalten. Darum nimmt es Rudficht auf das Berhältnis amischen Glauben und Biffen. Leider finden wir darin an der Arbeitsmethode wenig oder nichts, cuch zu wenig Anwendung auf das praftische Leben. Bei vielen Abschnitten wünschte man gubem noch mehr apologetischen Einschlag. Daß die so mich= tige Lehre über die Kirche ganz meggelassen ift und auf den 5. Band der Religionslehre verwiesen wird, ist ebenfalls ein bedeutender Mangel. — Daneben hat das Buch große Vorzüge: klare knordnung des Stoffes, große Uebersichtlichkeit durch Fettdruck, Kleindrud und Großdrud, fnappe Zusammenfassung bei einer großen Fülle des Stoffes. — Ich ziehe freilich das Rogger'sche Religionslehrbuch für diese Stufe weit vor. J. E.

Rebattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geikmatistr. 9, Luzern. Aktuar: J. Trozler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholifder Lehrervereins: Prafident: Jafob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Raffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerftr. 38. St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzerv